ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXVI.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXVI. Jahrgang.

№ 53. **Пятница 12. Мая.** — Freitag 12. Mai. **1878.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Mittelst Journalverfügung des Livländischen Hofgerichts-Departements in Bauersachen vom 21. März c. ist an Stelle des auf sein Gesuch verabschiedeten Kirchspielsrichters des 6. Rigaschen Bezirks, L. Petersenn, der Herr Axel von Stern zu Seyershof als Kirchspielsrichter bestätigt worden.

Mittelst Journalverfügung desselben Hofgerichts-Departements vom 1. April c. ist der bisherige Kirchspielsrichter-Substitut des 7. Wendenschen Bezirks, Collegienrath Dr. F. Baumgardt, auf sein Gesuch, des Dienstes entlassen, und an seiner Statt der Herr Bruno von Hertzberg zu Kroppenhof als Kirchspielsrichter-Substitut bestätigt worden.

Указомъ Правительствующаго Сената отъ 24. Марта сего года за № 34/1138 управляющій акцизными сборами Лифляндской губерніи фонъ Денъ произведенъ въ статскіе совѣтники, со старшинствомъ съ 30. Октября 1877 г. № 770.

Mittelst Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 24. März c. sub Nr. 34/1138 ist der Dirigirende der Livländischen Accise-Verwaltung C. von Dehn, mit der Anciennetät vom 30. October 1877, zum Staatsrath befördert worden. Nr. 770.

Приказомъ господина Государственнаго контролера 14. Марта за № 6 состоящіе въ Лифл. Контрольной Палатѣ помощникъ ревизора, коллежскій секретарь Томкевичъ назначенъ исправляющимъ должность младшаго ревизора Лифляндской Контрольной Палаты, а младшій ревизоръ, коллежскій ассесоръ Штейнъ переведенъ на таковую же должность въ Вятскую Контрольную Палату. — Опредѣленъ въ штатъ Лифляндской Контрольной Палаты канцелярскимъ служителемъ Александръ Рерихъ 31. минувшаго Марта. — Исправляющій должность счетнаго чиновника, кандидатъ правъ университета Св. Владиміра Еречневъ, назначенъ исправляющимъ должность помощника ревизора Лифляндской Контрольной Палаты, съ 10. минувшаго Апрѣля. — Помощнику ревизора, титулярному совѣтнику Огіевичу въ 7. день минувшаго Апрѣля за отлично усердную службу Всемилостивѣйше пожалованъ орденъ Св. Станислава 3. степени.

Mit Genehmigung Eines Wohledlen Raths werden hierdurch von dem Waisengericht der Stadt Riga Personen, welche das erledigte Amt eines Waisenbuchhalters-Gehilfen zu übernehmen wünschen sollten und die Functionen eines solchen zu verrichten befähigt sind, aufgefordert, unter Beibringung geeigneter Atteſtate binnen zwei Wochen, vom heutigen Tage ab gerechnet, sich bei dem Waisengericht mündlich oder schriftlich zu melden.
Riga, den 11. Mai 1878. Nr. 228. 3

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät der Herr Gardeobrist Graf Sergei Dmitrijewitsch Scheremetjew auf das im Wendenschen Kreise und Neu-Pebalgschen Kirchspiele belegene Gut Neu-Pebalg oder Pebalg Neuhof um ein Darlehn in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung, zu sichern. Nr. 750. 2
Riga, den 27. April 1878.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät der Herr Gardeobrist Graf Sergei Dmitrijewitsch Scheremetjew auf das im Dorpatschen Kreise und Cambyschen Kirchspiele belegene Gut Haselau um ein Darlehn in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung, zu sichern. Nr. 754. 2
Riga, den 27. April 1878.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät der Herr Gardeobrist Graf Sergei Dmitrijewitsch Scheremetjew auf das im Wendenschen Kreise und Alt-Pebalgschen Kirchspiele belegene Gut Hohenbergen um ein Darlehn in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung, zu sichern. Nr. 758. 2
Riga, den 27. April 1878.

Vom Rath der Stadt Werro werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands ersucht, nach dem Werroschen Zunftokladisten Carl Hahnberg, welcher seit mehreren Jahren verschollen und seine Abgaben schuldig ist, Nachforschungen anstellen und im Ermittelungsfalle diesem Rathe über den Aufenthalt desselben Mittheilung machen zu wollen. Nr. 477. 3
Werro-Rathhaus, den 3. Mai 1878.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands werden von der Gemeindeverwaltung des im Pernauschen Kreise, Torgelschen Kirchspiele, belegenen Gutes Suick hierdurch ersucht, nach dem nachbenannten hiesigen Gemeindegliede, welches seit vielen Jahren unverpaßt sich umhertreibt und seine Gemeindeabgaben hier schuldet, sorgfältige Nachforschungen anstellen und im Ermittelungsfalle dasselbe arrestlich an diese Gemeindeverwaltung aussenden zu wollen:

Georg Juhhans Sohn Rosenstein seit den 3. December 1875 der Landwehr ohne Loos zugezählt. Nr. 71. 2

Suick, den 1. Mai 1878.

Kad tas pee Roperbek pagasta peederigs Karl Baumann sawas krohna un pagasta nodohschanas schim pagastam parahdâ palizis ir un wairak gadus bes pases apkahrt blandahs, tad teek wisas pilssehtu- un semu-polizejas waldischanas no Roperbek pagasta teesas zaur scho luhgtas, to Karl Baumann, kur winu atrastu schai pagasta waldibai peestelleht. Ta Karla Baumann siglamenta ir: wezums 38 gadus, garums 2 arschin 4 werschoki, mati tumschi, gihmis glums. Nr. 72. 2
Roperbek pagasta waldibâ, tai 10. April 1878.

Прокламы. Proclama.

Von dem Livländischen Hofgerichte ist infolge des zu Clarons in der Schweiz erfolgten Ablebens der Hofrathstochter Olympiade Dolmatow verfügt worden, das von der genannten Verstorbenen hinterlassene, am 22. März 1876 allhier deponirte Testament in gesetzlicher Vorschrift des Provinzialrechts der Ostseegouvernements Thl. I Art. 311 Pkt. 7 und 314 Pkt. 6 und Thl. III, Art. 2451 und 2452 allhier bei diesem Hofgerichte am 30. Mai d. J. zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde öffentlich zur allgemeinen Wissenschaft verlesen zu lassen, — als welches allen dabei in irgend einer rechtlichen Beziehung Betheiligten mit der Eröffnung hierdurch bekannt gemacht wird, daß Diejenigen, welche wider das dergestalt zu verlesende Testament der weil. Hofrathstochter Olympiade Dolmatow aus irgend einem Rechtsgrunde Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen bei Verlust alles weiteren Rechts dazu innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der Verlesung des Testaments an gerechnet, bei diesem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Testamentsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind, wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.
Riga-Schloß, den 28. April 1878.
Nr. 2311. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Ludwig von Löwenstern kraft dieses öffentlichen Proklams Alle und Jede, welche:

1) wider die zufolge des zwischen den Intestaterben des weil. Theal-Fölkschen Kirchenvorstehers Paul von Löwenstern, als: Ludwig von Löwenstern, Josephine Baronin Nolcken, geb. von Löwenstern und der minderjährigen Charlotte von Löwenstern, vertreten durch deren gerichtlich constituirte Vormünder, am 15. August 1877 abgeschlossenen und am 27. Januar 1878 sub Nr. 63 hofgerichtlich corroborirten Erbtheilungstransacts geschehene eigenthümliche Acquisition der von dem weil. Kirchenvorsteher Paul von Löwenstern hinterlassene, im Theal-Fölkschen Kirchspiele des Dorpatschen Kreises belegenen Güter Löwenhof, Brinckenhof, Wahlenhof und Sontak sammt allen deren Appertinentien und Inventarien, mit Ausnahme allein der bereits früher verkauften Gesinde, als: Lahne A, B und C, groß 36 Thlr. 44 Gr., Rattniko a, b und c, groß 31 Thlr. 6 Gr., Trisa, groß 34 Thlr. 88 Gr., Upseri, groß 29 Thlr. 52 Gr., Sawwi Nr. 2 a und b, groß 30 Thlr. 49 Gr., Reinokesse, groß 28 Thlr. 63 Gr., Kusiko groß 31 Thlr. 56 Gr., Tolkusse, groß 21 Thr. 79 Gr., Berghof oder Mäggimoise, groß 51 Thlr. 13 Gr., Herma, groß 16 Thlr. 17 Gr., Urda, groß 32 Thlr. 85 Groschen, Küllaassema, groß 32 Thlr. 84 Gr., Markje, groß 29 Thlr. 21 Gr., Rikkandi, groß 31 Thlr. 57 Gr., Köngi a und b, groß 39 Thlr. 13 Gr., Kuldseppa, groß 18 Thlr. 30 Gr., Puddi, groß 15 Thlr. 35 Gr., Sawwiküla, a und b groß 29 Thlr. 38 Gr., Nauska, groß 17 Gr. 38 Gr., Prentsi, groß 24 Thlr. 48 Gr., Wahrdi, groß 30 Thlr. 69 Gr., Püksi, groß 16 Thlr. 45 Gr., Tursti, groß

25 Thlr. 53 Gr., Maritze, groß 50 Thlr. 82 Gr., Kuse, groß 21 Thlr. 49 Gr., Reino groß 13 Thlr. 21 Gr., Roni, groß 22 Thlr. 27 Gr., Koba a und b, groß 31 Thlr. 8 Gr., Pulga, groß 22 Thlr. 46 Gr. und Keerdi, groß 21 Thlr. 47 Gr., seitens des Ludwig von Löwenstern, für die Schätzungssumme von 280,000 Rbl. S. Einwendungen oder ober

2) an den weiland Kirchenvorsteher Paul von Löwenstern, modo dessen Nachlaß, oder die zu diesem Nachlaß gehörigen obgenannten Güter Löwenhof, Brinkenhof, Wahlenhof und Sontak sammt Appertinentien und Inventarien, als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen, mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalte jedoch aller öffentlichen Abgaben und Leistungen, sowie mit Ausnahme der auf den Gütern Löwenhof, Brinkenhof, Wahlenhof und Sontak ruhenden Pfandbriefsforderungen der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und der auf denselbeu ingrossirten Privatforderungen,

formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proklams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 12. Juni 1879 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, soweit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proklam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die obgenannten Güter Löwenhof, Brinkenhof, Wahlenhof und Sontak sammt Appertinentien und Inventarien in dem obenbezeichneten Bestande dem Ludwig von Löwenstern zum Eigenthum adjudicirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 2237. 3

Riga-Schloß, am 28. April 1878.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den **Nachlaß** des hierselbst ohne Hinterlassung eines Testaments verstorbenen verabschiedeten Soldaten **Johann Kaengsepp**, alias Sanka, sowie an den Nachlaß des mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen ehemaligen Oeconomen **Christian Lukin** unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber das Testament des gedachten Christian Lukin anfechten wollen, und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten, a dato dieses Proclams, also spätestens am 29. October 1878 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testamentes zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Nr. 796. 1

Dorpat-Rathhaus, am 29. April 1878.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Ernst Constantin Blessig, Erbbesitzer des im Papendorfschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Gutes Spurnal, hierselbst darum nochgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dsselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und von allen auf dem Gute Spurnal ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, so wie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute Spurnal bei Einem Erlauchten Livl. Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Spurnal ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden soll.

das Gesinde Pitzel, groß 39 Thlr. 48 Gr., dem Bauer Jehkab Kreischmann, für den Preis von 8000 Rbl. S. Nr. 419. 3

Wolmar, den 29. April 1878.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Frau Charlotte v. Holst geb. v. Reussner, Erbbesitzerin des im Pernigelschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Kulsdorf**, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke, mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Kulsdorf ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute Kulsdorf bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Kulsdorf ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1) das Gesinde Jaunkaln, groß 25 Thlr. 64 Gr., dem Bauer Peter Bidder, für den Preis von 3400 Rbl. S.
2) das Gesinde Riegneek, groß 21 Thlr. 82 Gr., dem Bauer Peter Martinson, für den Preis von 3200 Rbl. S.
3) das Gesinde Jurka, groß 26 Thlr. 70 Gr., dem Bauer Anz und Peter Zelming, für den Preis von 4250 Rbl. S.
4) das Gesinde Kiewit, groß 31 Thlr. 1 Gr., dem Bauer Marz Schurin, für den Preis von 4200 Rbl.
5) das Gesinde Wetz-Kraukel, groß 38 Thlr. 3 Gr., dem Bauer Jahn und Gust Ahler, für den Preis von 5400 Rbl. S.
6) das Gesinde Tirschum, groß 29 Thlr. 32 Gr., dem Bauer Andrees Schmidt, für den Preis von 3300 Rbl. S.
7) das Gesinde Schauschy, groß 27 Thlr. 13 Gr., dem Bauer Reinhold Holm, für den Preis von 3300 Rbl. S. Nr. 422. 3

Wolmar, den 29. April 1878.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Rudolph Heerwagen Erbbesitzer des im Papendorschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Podsem** hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück, mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und von allen auf dem Gute Podsem ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute Podsem bei Einem Erlauchten livl. Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Podsem ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden soll:

das Gesinde Lakten, groß 44 Thlr. 37 Gr., dem Bauer Marz Schulz und Bertul Weiß, für den Preis von 6450 Rbl. Nr. 416. 1

Wolmar, den 29. April 1878.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Hugo v. Wahl, Erbbesitzer des im Oberpahlenschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen Gutes Tappik mit Saucka, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte, verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der livl. adel. Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 25. October 1878, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Otsa Nr. 1, groß 10 Thlr. $32\,^{22}/_{112}$ Gr., dem Bauer Tunno Jukka, für den Kaufpreis von 1300 Rbl.
2) Pihlaka Nr. 2, groß 9 Thlr. $37\,^{70}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jurri Pusep, für den Kaufpreis von 1100 Rbl.
3) Pihlaka Nr. 3, groß 8 Thlr. $11\,^{76}/_{112}$ Gr., dem Bauer Johann Pusep, für den Kaufpreis von 1200 Rbl.
4) Andresse Nr. 4, groß 18 Thlr. $6\,^{19}/_{112}$ Gr., dem Bauer Märt Grünewald, für den Kaufpreis von 2400 Rbl.
5) Uealle Nr. 5, groß 8 Thlr. $27\,^{21}/_{112}$ Gr., dem dem Bauer Josep Brey, für den Kaufpreis von 1200 Rbl.
6) Wanna alle Nr. 6, groß 15 Thlr. $79\,^{41}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jurri Kepmann, für den Kaufpreis von 2200 Rbl.
7) Matsi Nr. 7, groß 25 Thlr. $51\,^{87}/_{112}$ Gr., dem Bauer Mats Reinthal, für den Kaufpreis von 3700 Rbl.
8) Puuseppa Nr. 8, groß 24 Thlr. $87\,^{108}/_{112}$ Gr., dem Bauer Johann Pusep, für den Kaufpreis von 4000 Rbl.
9) Toma Nr. 9, groß 24 Thlr. $87\,^{42}/_{112}$ Gr., dem Bauer Johann Waldmann, für den Kaufpreis von 4000 Rbl.

10) Reine Nr. 10, groß 23 Thlr. $27^{57}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jurri Reinson, für den Kaufpreis von 3600 Rbl.

11) Alt-Toa Nr. 11, groß 24 Thlr. $56^{67}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jurri Kristjan, für den Kaufpreis von 3800 Rbl.

12) Naua Nr. 12, groß 22 Thlr. $33^{15}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jurri Waldmann, für den Kaufpreis von 3400 Rbl.

13) Kopple A. Nr. 13, groß 13 Thlr. $69^{102}/_{112}$ Gr., dem Bauer Johann Kristjan junior, für den Kaufpreis von 2000 Rbl.

14) Kopple B. Nr. 13, groß 13 Thlr. $69^{102}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jaann Waldmann junior, für den Kaufpreis von 2000 Rbl.

15) Sittika Nr. 14, groß 17 Thlr. $37^{5}/_{112}$ Gr., dem dem Bauer Andres Pusep, für den Kaufpreis von 2700 Rbl.

16) Saare Nr. 15, groß 16 Thlr. $56^{49}/_{112}$ Gr., dem Bauer Hans Anton, für den Kaufpreis von 2700 Rbl.

17) Leppakatko Nr. 16, groß 15 Thlr. $14^{106}/_{112}$ Gr., dem Bauer Karel, für den Kaufpreis von 2500 Rbl.

18) Mikko Nr. 17, groß 14 Thlr. $85^{41}/_{112}$ Gr., dem Bauer Tönno Pusepp, für den Kaufpreis von 2200 Rbl.

19) Murru A. Nr. 18, groß 12 Thlr. $2^{85}/_{112}$ Gr., dem Bauer Märt Waldmann, für den Kaufpreis von 2100 Rbl.

20) Murru B. Nr. 18, groß 12 Thlr. $17^{43}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jaan Waldmann, für den Kaufpreis von 1900 Rbl.

21) Sarwe Nr. 19, groß 24 Thlr. $83^{100}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jon Jenthal, für den Kaufpreis von 3700 Rbl.

22) Uddo Nr. 20, groß 24 Thlr. $7^{107}/_{112}$ Gr., dem Bauer Hans Tiks, für den Kaufpreis von 4000 Rbl.

23) Rialle Nr. 21, groß 17 Thlr. $29^{77}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jurri Kasperg, für den Kaufpreis von 2500 Rbl.

24) Kiwwirehhe Nr. 22, groß 23 Thlr. $65^{88}/_{112}$ Gr., dem Bauer Jakob Kruust, für den Kaufpreis von 3300 Rbl. S.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 25. April 1878. Nr. 647. 3

Kad tee Sebrezes rentneeki Peter un Jakob Truzum ir konkursî kritušchi un winu mantibas jaw uſ okziona pahrdotas, tad teek zaur scho wiſi kam wini jeb kuri wineem parahdâ uſaizinati, triju mehneschu laikâ, t. i. lihdſ 1. August ſ. g., pee apakſchâ rakſtitas teeſas meldetees, jo wehlaki wairs neweenu neklauſihs nedſ peenems, bet ar parahdu ſlehpejeem likumigi darihs. Nr. 38. 3

Gulberes walſts-teeſâ, 1. Mai 1878.

Kad tas Walkas kreiſes, Allukſnes draudſes, Kalnamuiſchas pagaſta lihdſſchinnigais Kappu mahjas ſaimnecks Paul Kiplok konkurſî krittis un winna mantibas okzionâ pahrdotas, — tadehl teek zaur ſcho wiſſi winna parahdu deweji un nehmeji uſaizinati 3 mehneschu laikâ, t. i. lihdſ 1. August ſ. g., pee ſchihs pagaſta teeſas peeteiktees, wehlaki neweens wairs peenemts netiks, bet ar parahdu ſlehpejeem pehz likkuma iſdarrihs. Nr. 280. 2

Kalnamuiſchas pagaſta teeſâ, 1. Mai 1878.

Kad tas Jaun-Kahrku pagaſta Jaun-Salle mahjas ſemes rentneeks Andrees Runge ir miris un ta paſcha mantiba okzionâ pahrdohta, tad teek zaur ſcho no apakſchrakſtitas pagaſta teeſas uſaizinati wiſi, kureem kahda praſiſchana no ta paſcha buhtu, tapat ari tee kuri tam parahdâ, trihs mehneschu laikâ no apakſchrakſtitas deenas, t. i. lihdſ 28. Juli ſ. g., pee ſchahs pagaſta teeſas ar ſawahm praſiſchanahm peeteiktees un parahdneeki ſawus parahdus nolihdſinaht; pehz notezejuſcha termina parahdu praſitaji netiks wairs peenemti un ar parahdu ſlehpejeem pehz likuma iſdarihts.

Jaun-Kahrku pagaſt-teeſâ, tai 28. April 1878. Nr. 167. 2

Торги. Torge.

Von der 1. Section des Rigaſchen Landvogteigerichts iſt auf den Antrag des Kleinbürgers Aniſſim Jeſimow Grudinin der öffentliche Verkauf des dem ehemaligen Arrendator Ernſt Gebauer gehörigen, im 2. Quartier der Mitauer Vorſtadt auf Hagensberg an der verlängerten Laubſtraße ſub Pol.-Nr. 47 belegenen und dem Rigaſchen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben, und der Verſteigerungstermin auf den 28. October 1878 anberaumt worden.

Infolge deſſen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor dieſem Gericht zu erſcheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuſchlage hat der Meiſtbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufſumme ſogleich bei Gericht einzuzahlen und den Reſt binnen ſechs Wochen nach dem Verſteigerungstermine zu berichtigen, ſowie die Koſten der Meiſtbotſtellung und des Zuſchlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Ernſt Gebauer, beziehungsweiſe an das obbezeichnete Immobil rechtliche Anſprüche haben, hierdurch angewieſen, dieſelben bis zum Verſteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei dieſem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf ſolche Anſprüche bei der Vertheilung des Meiſtbotſchillings keine Rückſicht genommen werden ſoll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 2. Mai 1878. Nr. 940. 1

Von der 1. Section des Rigaſchen Landvogteigerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß die auf den 12. September d. J. anberaumte Meiſtbotſtellung des dem M. Luckmann gehörigen, auf Thorensberg ſub Pol.-Nr. 46 belegenen Immobils nicht ſtattfinden wird, da der genannte Luckmann ſeinen Verpflichtungen gegenüber dem Rigaſchen Hypotheken-Verein mittlerweile nachgekommen iſt.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 2. Mai 1878. Nr. 938. 1

Лифляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ принять на себя на утвержденныхъ для сего условіяхъ, перевозку мѣдной монеты новаго чекана изъ г. Риги на подводахъ въ г. Валкъ 10,000 руб., прибыть въ присутствіе сей палаты къ назначеннымъ для сего на 26. число Мая 1878 г. торгу и на 29. число Мая переторжкѣ, въ полдень и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на третью часть провозной суммы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Лифляндскую Казенную Палату, въ день торга, т. е. 26. Мая 1878 года, но отнюдь не позже 12 часовъ дня запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. Т. X. Ч. I. изд. 1857 года. При чемъ объявляется: что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ. № 346. 2

Рига, 5. Мая 1878 года.

Der Livländiſche Kameralhof fordert alle Diejenigen hierdurch auf, welche geſonnen ſein ſollten, unter den dafür beſtätigten Bedingungen, den Transport von 10,000 Rbl. Kupfermünze neuer Prägung und zwar von der Stadt Riga nach der Kreisſtadt Walk auf dem Landwege zu übernehmen, ſich zu dem dieſerhalb auf den 26. Mai 1878 anberaumten Torgtermine und dem auf den 29. Mai 1878 feſtgeſetzten Peretorgtermine, Mittags, verſehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der Fracht-Summe, in baarem Gelde, oder in geſetzlich zuläſſigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anſtalten, welche bei ſchriftlichen Geſuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen ſind, — in dem Sitzungslocale dieſer Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren; oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in verſiegelten Couverts, jedoch nicht ſpäter, als bis 12 Uhr Mittags, am Tage des Torges, d. i. den 26. Mai 1878, unter Beobachtung der in den Art. 1907 bis 1913 Band X. Theil I. des Swod der Civil-Geſetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Beſtimmungen, bei dem Livländiſchen Kameralhofe zu verabreichen oder an denſelben einzuſenden. Wobei hinzugefügt wird: daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingeſehen werden können, und daß nach abgeſchloſſenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden. Nr. 346. 2

Riga, den 5. Mai 1878.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiſerlichen Stadt Fellin wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß auf Antrag der Direction der Felliner Leih- und Sparkaſſe nachſtehend verzeichnete, von dem nachmals in Concurs gerathenen Herrn Anton Boſch bei genannter Leih- und Sparkaſſe für ein von derſelben empfangenes und bis hierzu nicht bezahltes Darlehn von fünfhundert Rbl. als Kaſſenpfand verſetzte Werthpapiere:

3 Prämienobligationen der 2. ruſſiſchen inneren Anleihe ſub Nr. 14620/38, 1283/34 und 8985/49 nebſt Coupons vom 1. März 1871,

2 Zinseszinsſcheine der eſtniſchen Diſtricts-Direction à 50 Rbl. vom 1. April 1864 Nr. 1141 und vom 10. November 1867 Nr. 5100,

1 Zinseszinsſchein derſelben Diſtricts-Direction à 60 Rbl. vom 11. April 1860 Nr. 313,

zur Befriedigung der Anſprüche der Felliner Leih- und Sparkaſſe hinſichtlich des vorbezeichneten Darlehncapitals ſammt Zinſenrückſtänden und Koſten mit Zuſtimmung des Owerlackſchen Gemeindegerichts, als zuſtändiger Concursbehörde am 29. Mai d. J., Vormittags um 12 Uhr, gegen ſofort zu erlegende Baarzahlung hierſelbſt öffentlich verſteigert werden ſollen. Nr. 374. 3

Fellin-Rathhaus, den 1. Mai 1878.

Behufs Anſchaffung von 80 Hemden, 60 Paar leinenen Hoſen, 70 Paar Schuhen, 30 Matratzen und 50 Paar Strümpfen für die im Walkſchen Kreisgefängniſſe inhaſtirten Arreſtanten, fordert der Walkſche Kreisgefängniß-Comité desmittelſt Jedermann, der geſonnen ſein ſollte die qu. Lieferung zu übernehmen auf, ſeinen Bot reſp. Minderbot an den hierſelbſt auf den 19. und 20. Mai 1878 anberaumten Torg- und Peretorgterminen zu verlautbaren. Nr. 17. 2

Walk-Kreisgefängniß-Comité, am 27. April 1878.

Динабургское Городское Полицейское Управленіе, согласно постановленія своего Апрѣля 1878 года состоявшагося, объявляетъ, что въ присутствіи сего Управленія на 3. число Іюля мѣсяца сего года назначенъ вторичный торгъ, съ узаконенною переторжкою на продажу деревянныхъ трехъ оконныхъ дома, на каменномъ фундаментѣ и пристройки къ оному, состоящихъ въ 3. части г. Динабурга, на новомъ строеніи, въ 100 кв., на углу Одесской и Псковской улицъ подъ № 7, вмѣстѣ съ участкомъ городской земли, коей мѣрою по Псковской улицѣ и задней линіи по 14 и съ боковыхъ сторонъ по 18 пог. саж., а всего 252 кв. саж., принадлежащихъ Динабургскому мѣщанину Мееру Рубиновичу Осповату и оцѣненныхъ въ 390 руб., на удовлетвореніе исковъ, купцовъ Шліомы Закса 524 руб. 55 коп. и Мони Бака 214 рублей 24 копѣекъ, вдовы Елисаветы Кирнозъ 58 руб. 70 коп. и мѣщанина Изроеля Ерухимовича 1000 руб. съ проц., Залмана Борока 128 руб. и Мовши Кита 314 руб. 40 коп.; по требованію Витебской Губернской Коммисіи Народнаго Продовольствія отъ 13. Іюля 1877 г. за № 983, ссуды Государственнаго Казначейства 4 руб. $63^{1}/_{2}$ коп., по отношенію Динабургскаго Уѣзднаго Казначейства отъ 19. Августа 1877 г. за № 1399, гербовыхъ пошлинъ 1 руб. 50 коп. и публикаціонныхъ денегъ 24 руб. 36 коп. Означенное имущество отдано въ десятилѣтнее арендное содержаніе Динабургскому купцу Моне Берковичу Баку съ 1. Октября 1876 г., съ платою аренды по 30 руб. въ годъ.

Желающіе участвовать въ торгахъ, при которыхъ они могутъ предлагать цѣны и ниже оцѣночной суммы, приглашаются въ Полицейское Управленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ: опись и всѣ бумаги, относящіяся къ сей продажѣ 28. Апрѣля 1878 г. № 2349. 2

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію, состоявшемуся 8. Апрѣля 1878 года, назначено въ продажу въ присутствіи сего правленія, на срокъ 12. Іюня сего года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣніе Новоржевскаго помѣщика, подпоручика Михаила Иванова Клокачева, состоящее въ Новоржевскомъ уѣздѣ, 1. стана Псковской губерніи, заключающееся въ пустошахъ: Локачиха, Крюково, Вѣкшино, Реткино и Роговица, съ землею разныхъ угодій, именно: въ 1) дровянаго разнаго рода лѣса, между которымъ находится покосъ, 28 дес. 330 саж., подъ мхомъ, на которомъ растетъ самый мелкій сосновый лѣсъ, 88 дес.; во 2) дровянаго разнороднаго лѣса 5 дес. 560 саж., сѣнокосныхъ луговъ 8 дес.; въ 3) дровянаго разнороднаго лѣса 7 дес., сѣнокосныхъ луговъ 28 дес., подъ мхомъ, на которомъ растетъ мелкій сосновый лѣсъ, 104 дес., неудобной 82 дес.; въ 4) разнороднаго мелкаго лѣса, между которымъ покосъ, 26 дес. 727 саж., и въ 5) мелкаго кустарника 16 дес., кустарника, между которымъ очень мало покоса и мѣсто большею частію болотистое, 82 дес., всего въ количествѣ 474 дес.

1617 саж. Въ имѣніи этомъ судоходныхъ рѣкъ и пристаней нѣтъ, а имѣются двѣ тони рыбной ловли въ озерѣ Дубецъ; сбытъ произведеній бываетъ сухимъ путемъ. Описанная земля состоитъ въ единственномъ владѣніи Г. Клокачева. Описанныя пустоши: Локачиха, Крюково и Вѣкшино состоятъ въ одной окружной межѣ и раздѣляются между собою мхомъ; граничатъ онѣ: Локачиха съ землею крестьянъ деревни Подсѣвъ и пустошами: Скопихою и Карпово, принадлежащими гг. Львову и барону Корфу; Крюково съ землями гг. Чихачева и наслѣдниковъ Александра Дмитріевича Философова, и Вѣкшино съ землями гг. Чихачева и Даниловича. Пустоши эти разстояніемъ отъ почтовой дороги, идущей изъ г. Новоржева въ г. Великіе Луки, въ 10 верстахъ. Пустошь Реткино находится въ одной окружной межѣ, разстояніемъ отъ выше прописанныхъ пустошей въ $2^1/_2$ верстахъ, граничитъ съ землями крестьянъ деревни Колинино и помѣщика Владиміра Дмитріева Философова и пустошью Язвы Ефиміи Петровны Клокачевой, пустошь эта разстояніемъ отъ упомянутой выше почтовой дороги въ 5 верстахъ. Пустошь Роговица состоитъ въ одной окружной межѣ, разстояніемъ отъ первыхъ трехъ пустошей въ 2 верстахъ, отъ пустоши Реткино въ 1 верстѣ и отъ почтовой дороги въ 7 верстахъ, граничитъ съ землями г. Философова, мѣщанина деревни Трофимова Матвѣя Иванова и крестьянъ дер. Огорѣлицы; пустошь эта прилегаетъ къ озеру Дубецъ и имѣетъ около 2 тоней рыбной ловли. Свѣдѣнія о землѣ извлечены изъ устныхъ объясненій мѣстныхъ жителей. Все имѣніе, по мѣстнымъ обстоятельствамъ, оцѣнено въ 1600 руб., и продается на пополненіе числящихся на владѣльцѣ этого имѣнія Клокачевѣ разныхъ казенныхъ недоимокъ, въ суммѣ 1660 руб. 80 коп. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, въ 1. Отдѣленіи Губернскаго Правленія. № 2293. 1

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

15. Jahres-Rechenschaftsbericht

über den Geschäftsgang des Livländischen gegenseitigen Feuerassecuranz-Vereins,
betreffend
das Verwaltungsjahr 1876/77.

Beim Abschlusse des Verwaltungsjahres 1875/76 (incl. Octobertermin 1876) belief sich der gesammte Capitalbestand des Vereins auf . . . . 178,740 Rbl. $56^1/_2$ Kop.
hiervon befanden sich in der Prämiencasse . . . . 129,537 R. 36 K.
in der Verwaltungscasse . . . . 49,203 „ $20^1/_2$ „
zusammen 178,740 R. $56^1/_2$ K.

Im Verwaltungsjahr 1876/77 (incl. Octobertermin 1877) sind eingegangen:
1) in die Prämiencasse . . . . 107,779 R. 91 K.
2) in die Verwaltungscasse (darunter 7467 Rbl. 97 Kop. an Renten) . . . . 11,392 „ 40 „
3) an Cautionen, welche als Deposita eingezahlt wurden 68 „ 75 „
zusammen 119,241 R. 06 K.

Dagegen sind verausgabt worden:
1) aus der Prämiencasse:
an Entschädigungen für Feuersbrünste . . . . 78,697 R. 75 K.
ausgetretenen Mitgliedern an Guthaben . . . . 23 „ 64 „
an Gratificationen . . . . . 180 „ — „
zur Regulirung des Conto mit einzelnen Mitgliedern . . . . 10 „ 79 „
in Summa 78,912 R. 18 K.
2) aus der Verwaltungscasse:
an Gagen und Pension der Beamten des Vereins, der Oberdirection und der Districtsdirectionen des Güter-Credit-Vereins, sowie zum Unterhalt der Canzlei . . . 6,293 R. 21 K.
in beiden Cassen zusammen verausgabt 85,205 R. 39 K.

Somit beträgt das Saldo des letzten Verwaltungsjahres:
1) in der Prämiencasse . . . . . 28,867 R. 73 K.
2) in der Verwaltungscasse . . . . 5,099 „ 19 „
in Summa . . . . 33,966 Rbl. 92 Kop.

Capitalbestand zum Schlusse des Verwaltungsjahres 1876/77 (inclusive Octobertermin 1877) . . . . 212,707 Rbl. $48^1/_2$ Kop.
die bei der lettischen Districts-Direction deponirten Cautionen . . . . . 68 „ 75 „
Summa 212,776 Rbl. $23^1/_2$ Kop.

Durch die reglementsmäßige Ueberführung von 20% des Reingewinns aus der Prämiencasse in die Verwaltungscasse wird jedoch die Vertheilung des Saldo in beiden Cassen modificirt. Wenn nun zwar bisher die 20% des jedesmaligen Ueberschusses erst im folgenden Rechnungsjahre berechnet worden, jedoch kein Grund vorliegt, solches nicht gleich bei der jedesmaligen Schlußberechnung für das betreffende Jahr vorzunehmen, so sind auf Verfügung der Direction im letzten Verwaltungsjahre sowohl die 20% des 28,407 Rbl. 78 Kop. betragenden Reingewinns vom Verwaltungsjahr 1875/76 mit 5,681 R. 55 K.
sondern auch die 20% des 28,867 Rbl. 73 Kop. betragenden Reingewinnes aus dem Verwaltungsjahre 1876/77 mit . . 5,773 „ 55 „
zusammen mit 11,455 R. 10 K.
aus der Prämiencasse in die Verwaltungscasse übergeführt worden.

Es beläuft sich daher das oben vorgetragene Saldo der Prämiencasse von . . . . 28,867 „ 73 „
nach Abzug der 20% vom Reingewinn der beiden letzten Verwaltungsjahre mit . . . . 11,455 „ 10 „
nunmehr auf . . . . 17,412 Rbl. 63 Kop.
dagegen das oben vorgetragene Saldo der Verwaltungscasse von 5,099 R. 19 K.
nach Hinzurechnung der 20% des Reingewinnes aus den beiden letzten Verwaltungsjahren mit . . . . 11,455 „ 10 „
nunmehr auf . . . . 16,554 Rbl. 29 Kop.
das Saldo des Verwaltungsjahres 1876/77 in beiden Cassen zusammen 33,966 Rbl. 92 Kop.

Somit ist nach Abschluß des Verwaltungsjahres 1876/77 (inclusive Octobertermin 1877)
der Bestand der Prämiencasse . . . . 146,949 „ 99 „
der Bestand der Verwaltungscasse . . . . 65,757 „ $49^1/_2$ „
der Bestand des gesammten Vereinscapitals . . . . 212,707 Rbl. $48^1/_2$ Kop.
bei Hinzurechnung der bei der lettischen Districts-Direction deponirten jedoch nicht zum Vereinscapital gehörigen Cautionen mit . . . . 68 „ 75 „
in Summa 212,776 Rbl. $23^1/_2$ Kop.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des zum Gute Santen verzeichneten Martin Fritz Kruhming, d. d. 22. April 1877, Nr. 872, giltig bis zum 1. August 1877.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 12. Мая 1878 года.